



Die APO Meß-, Steuer- und Regeltechnik der Grundorganisation Instandhaltung Buna-Werke Schkopau unterbreitete den Arbeitskollektiven mehrere Vorschläge zur besseren Ausnutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens. Unser Bild zeigt APO-Sekretär Joachim Scheinert (2. v. l.) bei einer Diskussion am Arbeitsplatz, denn die Erfahrungen und Ratschläge aller sind gefragt. **Foto: Mende**

Selbstlauf durchsetzt. Dazu bedarf es der kritischen Auseinandersetzung mit rückständigen Auffassungen. Noch sind Erscheinungen der Einmannarbeit, des Ressortdenkens und der Routine zu überwinden. Auch hier bewährt sich, die eigene Arbeit an den Erfahrungen der Besten zu messen.

Das zeigt sich beispielsweise in der Grundorganisation Instandhaltung. Ihre Leitung konzentriert die Kräfte auf den Kampf um die Erfüllung des Planes und des Gegenplanes, um die anspruchsvollen Maßstäbe des Planes 1975 zu erreichen und das gesellschaftliche Arbeitsvermögen besser zu nutzen. Hierbei stellte sich die APO Meß-, Steuer- und Regeltechnik die Aufgabe, Reserven für eine effektivere Auslastung der Arbeitszeit aufzudecken. Durch Arbeitsgruppen, in denen Leitungsmitglieder der APO und andere Parteiaktivisten wirkten, wurden gemeinsam mit den parteilosen Werktätigen kurzfristig Analysen erarbeitet. Die vorhandenen Reserven wurden exakt nachgewiesen.

In Parteigruppenversammlungen diskutierten danach die Genossen über diese Ergebnisse, deckten weitere Reserven in ihrem Bereich auf und unterbreiteten konkrete Vorschläge für Veränderungen. Die Erkenntnisse, die in dieser kollektiven Arbeit gewonnen wurden, wertete die APO-Leitung gründlich aus und unterbrei-

tete sie allen Genossen in einem Beschlußvorschlag. Nach einer sehr konstruktiven Diskussion wurde dieser von der Mitgliederversammlung der APO bestätigt. Der Beschluß legt die Aufgaben der Leitung und der Genossen fest und zeigt, wie durch Überwindung beeinflussbarer Verlustzeiten eine zusätzliche Leistung, die etwa der von 20 Arbeitskräften entspricht, erbracht werden kann.

Versammlung gemeinsam vorbereitet

Eine solche zielgerichtete politisch-ideologische und organisatorische Arbeit wirkt sich außerordentlich fördernd auf die Entwicklung der kämpferischen Position und der Überzeugungskraft jedes Genossen aus. Wir erreichten damit, daß die Parteiorganisation, wie Erich Honecker auf dem 12. Plenum sagte, „bei den Werktätigen Begeisterung für hohe Ziele weckt, Zusammenhänge, Notwendigkeiten und Nutzen für alle überschaubar macht, Tatkraft herausfordert, Lösungen zeigt und die Verantwortungsfreude erhöht“.

Immer besser wird verstanden, daß Kollektivität im Leninschen Sinne vor allem heißt, alle Mitglieder und Kandidaten in die Ausarbeitung und Verwirklichung der Politik der Partei einzubeziehen. Dabei kommt der monatlichen Mitgliederversammlung die größte Bedeutung zu.